

Volkswirtschaft und Inneres
Produktmanagement Glarnerland
Zwinglistrasse 6
8750 Glarus

Medienmitteilung

«Industriespionage» 2019 im Glarnerland

Spannende Einblicke in Glarner Fabriken

Glarus, 28. Februar 2019 * * * Ob zartschmelzende Schokolade, hochwertige Textilien, stilvolle Kult-Möbel, würziger Schabziger oder erstklassige Haushaltsgeräte – das Glarnerland ist einer der vielfältigsten Schweizer Produktionsstandorte. Glarner Unternehmen laden auch 2019 wieder zur «Industriespionage». Zum ersten Mal dabei sind eine Elmer Mineralquelle und eine Zürcher Baustelle.

Mitte des 19. Jahrhunderts gab es im Kanton Glarus kaum ein Dorf, in dem nicht gewoben, gesponnen oder gedruckt wurde. Die hochwertigen Produkte waren auf allen bedeutenden Handelsplätzen der Welt zu finden. Von dieser Blütezeit zeugen zahlreiche herrschaftliche Fabrikantenvillen und historische Fabrikgebäude. Noch heute arbeiten rund 40 Prozent der Beschäftigten in der Industrie, mehr als in jedem anderen Kanton. Auch in ihrer zehnten Ausgabe ermöglicht die «Industriespionage» einen Blick hinter die Kulissen, verknüpft auf innovative Weise Tourismus mit Industrie und Gewerbe und ist bei Feriengästen wie Einheimischen beliebt.

Spionieren ausdrücklich erlaubt

Zu den Stammbetrieben der «Industriespionage» gehört die Firma Daniel Jenny & Co. mit Wäsche für Bett, Tisch und Küche. Auf ihre Bettwäsche zählt zum Beispiel das Zürcher Stadtspital Triemli. Wer sich für Möbel interessiert, ist bei Horgenglarus richtig: Die älteste Stuhl- und Tischmanufaktur der Schweiz steht für traditionelles Handwerk und Design. Ihr 1918 entworfener Stuhl «Classic» genießt als Schweizer Beizenstuhl Kultstatus – ebenso die Espressomaschinen von Olympia Express. Bei der «Industriespionage» steht auch der kulinarische Genuss hoch im Kurs: Freunde des Glarner Schabzigers besuchen den Produktionsbetrieb der Geska. Wer Süsses bevorzugt, schaut den Confiseuren der Läderach (Schweiz) AG und der Café-Konditorei Müller AG über die Schultern. Durstigen bietet sich ein Besuch bei der Brauerei Adler an. Seit 190 Jahren wird im Familienbetrieb die Rezeptur von Generation zu Generation weitergegeben. Für alkoholfreie Erfrischung sorgen neu die Mineralquellen Elm. Ihr Mineralwasser, die Basis des legendären Elmer Citro, entspringt zwei Quellen, die auf 1200 m ü. M. aus dem Schiefergestein sprudeln.

Historische, soziale und sportliche Verantwortung

Auch die Glarner Hotellerie ist mit zwei aussergewöhnlichen Betrieben vertreten: Im 400 Jahre alten Landvogthaus Nidfurn lässt sich die Wohnkultur vergangener Tage auf sechs Stockwerken entdecken. Wer selbst in alte Zeiten eintauchen will, übernachtet in einem der vier authentisch eingerichteten Zimmer. Ganz im Hier und Jetzt befindet sich das hoch über dem Walensee gelegene Seminarhotel Lihn. Hier treffen professionelle Hotellerie und soziales Engagement des «Menzihuus» aufeinander. Beide Häuser schenken ihren Gästen die ÖV-An- und Rückreise, wenn sie zwei oder mehr Nächte buchen. Die «Industriespionage» gewährt neu auch einen Blick in die Zukunft eines touristischen Leuchtturms: Derzeit erweitert der Kanton Zürich sein Sportzentrum Kerenzerberg. Es zählt zu den grössten Sportzentren der Schweiz und ist eine von fünf «Swiss Olympic Training Bases». Die 50-Millionen-Franken-Baustelle kann im Rahmen der «Industriespionage» besichtigt werden.

«Industriespionage» im Glarnerland

März bis Dezember 2019

Betriebe: Brauerei Adler (Schwanden), GESKA AG (Glarus), ag möbelfabrik horgenglarus (Glarus), Daniel Jenny & Co. (Haslen), Läderach (Schweiz) AG (Ennenda), Landvogthaus (Nidfurn), Mineralquellen Elm (Elm), Seminarhotel Lihn mit «Menzihuus» (Filzbach), Café-Konditorei Müller AG (Näfels), Olympia Express SA (Schwanden), Sportzentrum Kerenzerberg (Filzbach)

Anmeldung obligatorisch bis spätestens am Vortag um 15 Uhr

Telefon +41 55 610 21 25, E-Mail: info@glarnerland.ch

Termine und Preise: industriespionage.ch

Kontakt:

Gisela Thomann, Telefon +41 81 257 12 23, E-Mail: pmglarnerland@pluswert.ch



Horgenglarus ist die älteste Stuhl- und Tischmanufaktur der Schweiz mit Standort in Glarus. Bild: Kanton Glarus, Samuel Trümpy Photography



Die GESKA AG produziert den würzigen Glarner Schabziger. Bild: Kanton Glarus, Samuel Trümpy Photography